

## **Jagoda Marinić / Writer in Residence**

„Jagoda Marinić, die als Tochter kroatischer Einwanderer im schwäbischen Waiblingen geboren wurde, schreibt Erzählungen, Theaterstücke, Essays und Romane. Schon über ihr Erstlingswerk *Eigentlich ein Heiratsantrag* sagt Suhrkamp-Verleger Siegfried Unseld, als er ihr den fertigen Geschichtenband überreicht:

*So ein Buch will man geschrieben haben.*

([www.jadodamarinic.de](http://www.jadodamarinic.de))

Es folgen weitere seriöse Belobigungen, Preise, Auszeichnungen – ganz abgesehen von der Tatsache, das ihr Debütroman *Die Namenlose* auf der Stelle für den Bachmannpreis nominiert und 2007 als eine der wichtigsten Neuerscheinungen des Jahres erachtet wird. Dennoch bleibt die Autorin selbstkritisch, hinterfragend, eine politische Denkerin sowieso, die sich als Weltbürgerin definiert.

Es gibt sie also, diese jungen Autorinnen, die nicht nur das Handwerk des Schreibens beherrschen, sondern sich auch wohltuend qua Tiefenscharfe von den Fräuleinwundern des Betriebs unterscheiden, die da mit meist geringer Halbwertszeit konstruierte und auf Gefälligkeit schielende Geschichten produzieren.

2013 erschien bei Hoffmann und Campe der zweite Roman der Autorin: *Restaurant Dalmatia*. Dieses Restaurant im Berliner Wedding, geführt von ihrer resoluten Tante Zora, ist ein Ort der Erinnerung und der Kindheit für die Protagonistin. Als sie dorthin zurückkehrt, unternimmt sie eine Reise in die Vergangenheit – zu der auch die Geschichte eines stark veränderten Europas gehört.

Die Rezension ist begeistert, was sich neben vielen anderen geradezu enthusiastischen Stimmen so äußert:

*Feine Poesie aus einer defekten Welt!*

(Jochen Rausch, WDR)

**Lesung Jagoda Marinić  
im Rahmen von Dependance OST  
Dienstag 27. Jänner, 19 Uhr**  
Eintritt frei  
Buchhandlung Orlando  
Liechtensteinstraße 17  
1090 Wien